

1582 Dec. 21

Copie

Stadtgodter Cantzler & Raden  
des Fürstenthumb Seldner und  
Graffschap Zutphen.

Versamne und Voorsichtige Liere besondres  
unde insondere goede Vrunden

Haden die Sedepnterorden des furstenthumb  
Seldner & Graffschap Zutphen, als mit einiger  
zuime tijt tot Antwerpen gendest, om aldare bij sijn  
Hoogheit & Ex<sup>te</sup> und der Generale Statien tod  
Vennigten alsulche sachren & ydelgheiten, als den  
Recht op ten justitten tot Nymogen gegaldener Landt  
sach bij justinunctie opelacht, und bdrabern sijn, und dan  
die selvige Sedepnterorden und van ihre wederwinsten  
& Standigende, onder andere aenselgheiden hebben, die  
ydelgheiten, & ydelstalt, der sachren te verworden, dat  
den gemeinen Landt, der selvige tijtlijckheit nijt  
ydelgheiden sal worden, om sijn L. rapport aenselgheiden  
& op dese gien nae bdraberen articulen mit alle  
rijpliche & val bedroegtelicheit te delibereeren, dan  
ook mit eynwilligheit van Dennen, volcomenlicheit  
also datrop te redeliceeren, dat dare nijt bdraberen soude  
moeg worden, bij deser Landtschap niet anders dan de  
deser Sedes der meeste dienst van D. B. der weede  
welltant & ydeligen des ydelstalt Vandenlandt unde  
ydelliche die begoldinge vj gien libren & herent ydel-  
socht sal wesen, Aenselckelicheit an te nominereen  
nuech wijt sionen tot raden van Statien, baren die vnde  
die albrecht genomineert sijn om bij D. B. dare nijt  
dine ydeligheit te worden, ten twenden te redelicheit  
op die belastingen van Cout & Sappe, & andersint  
bdraberen get viderd million ydel, gelyck baren  
die geaccordeerde pen<sup>n</sup> von D. B. ten darden om  
te gionen get rapport vant ydel dat ind' laste  
dyndringe tot Antwerpen mit D. B. & Statien  
Guel Ex<sup>te</sup> und die van Bommel geseidelt  
is, lastelicheit te redeliceeren op allhet gien dare  
den get redeliceeren & vrankpact der Landen ge-  
lycke, Dennen hebben nijt onbet offien te wesen be-  
deest te sijn. vant geringe weene is bij desen tot  
& Standighe & Nuont te verdracht warden

om die twee afgeleenten, mit geseelde, & Welcomde-  
 nte maect sijn sijnde, om zo alle voorvalhende  
 Redden vintlich toe redhoeren, op zillich die Conin-  
 gen daer naer komende, welende die bestedagge  
 Januarij sijn schijnningen drie en tachtigste jaere  
 so sijnont als in sinne Aringen toe versijnen  
 gestalt des Volgenden daegge voor middag aert-  
 geomen, dat rapport des boeren gementioneerden  
 Versuenderen inde wed sijnre bij den sijnre gepro-  
 xoniert sal worden, & daerop, als vocht volgend op die  
 voer gestelde artichly & waer als die Landen  
 get medt gelygen sal besonden worden, soe grmit  
 lieken toe beslyden & volgend vrendraecht dyllich te  
 redhoeren. Mit sulcher niet duchtichke aengande  
 gij versijnt als dan ofte niet, dat wij gelycke wal  
 uwe niet bliuen voor content nemende get geringe  
 voor Arwert galden, & volgend toe d'opentien  
 solken sulke, dat bij die versijnen vande Land-  
 daer gereschoert sal worden, mit besolung des  
 Almagtighen, & versijnen Aringen den xxi<sup>e</sup>  
 Decemb. 16. Lxxxij

wed onder sijnent

H. Slijcken

Top sijnit was

Den Versijnen inde Woonstige, Conin-  
 Liden, besondenen & gouden Arinden  
 Burgemeten Gelygen & Radet der Stadt  
 Harderwijk.